



Antrag

der Fraktionen von SPD und SSW

Schleswig-Holstein muss Mitglied in der Nordseekommission bleiben!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, nicht wie geplant aus der Mitgliedschaft des Landes in der Konferenz der Peripheren Küstenregionen (KPKR) und der Nordseekommission (NSC) auszusteigen.

Die Landesregierung soll auch über 2024 hinaus die Gremien der Nordseekooperation aktiv nutzen, um die Interessen des Landes Schleswig-Holstein in der Nordseeregion einzubringen. Das Land muss die notwendigen Entscheidungen, die für die Zukunft der Nordseeregion zu treffen und umzusetzen sind, politisch für Schleswig-Holstein mitgestalten.

Begründung:

Die Nordseekooperation ist für Schleswig-Holstein von enormer Bedeutung für die anstehenden notwendigen Transformationsprozesse in Bereichen Klimaschutz, Wirtschaftsentwicklung und Industriepolitik, Schaffung neuer nachhaltiger Arbeitsplätze, Ausbau der Erneuerbaren Energien, nachhaltiger (Schiffs-)verkehr, Hafenentwicklung und Fischerei.

Das haben auch die regierungstragenden Parteien in ihrem Koalitionsvertrag betont und sich dafür ausgesprochen, dass die Aktivitäten im Rahmen der Nordseekommission deshalb fortgesetzt werden müssen. Sie erkennen darin auch, dass eine vertiefte Kooperation im Bereich der Erneuerbaren Energien und zum Schutz der Nordsee besondere Potenziale bieten.

Die Nordseekommission setzt derzeit ihre Strategie 2030 für die Nordseeregion um und setzt sich weiter auf EU-Ebene für eine EU-Strategie für die Region ein. Es wäre ein völlig falsches Signal, wenn die Landesregierung sich aus diesen Umsetzungs-

und Abstimmungsprozessen politisch zurückzieht und die Interessen des Landes nicht weiter einbringt und verfolgt.

Marc Timmer
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und Fraktion